Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Sprachspiegel : Zweimonatsschrift**

Band (Jahr): **49 (1993)**

Heft 2

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

49. Jahrgang 1993
Heft 2 (April)
(erschienen Anfang Mai)
Herausgegeben vom
Deutschschweizerischen
Sprachverein (DSSV)
Luzern

Das «Schweizer Lexikon '91»* – ein Geschenk an unser Land

Das größte publizistische Gemeinschaftswerk der Schweiz

Von Dr. Alfons Müller-Marzohl

Vorbemerkung

Im Parlament ist es Brauch geworden, vor bestimmten Voten klarzumachen, daß man – z. B. wegen Zugehörigkeit zu einer Großbank – befangen ist. So bekenne auch ich: Ich schreibe hier als ein Befangener, denn ich gehöre nun mal zur Gattung der nachschlagenden Menschen. Alte und neue Lexiken, Wörterbücher jeder Art und ungezählte Diktionäre verführen mich tagtäglich zum Gebrauch. Ich bin also dieser Buchspezies verfallen, weshalb ich das neue «Schweizer Lexikon '91» schon aus diesem Grund nicht distanziert und beckmessernd rezensieren kann, sondern – nach einer ersten positiven Begegnung – nur mit offener Sympathie. Dies aber auch deshalb, weil es längst von mir Besitz ergriffen hat: Ich bin einer der mehr als 2500 Mitarbeiter, die es geschaffen und einer der rund dreihundert, die ein Gebiet betreut haben (Wissenschafts- und Bildungspolitik usw.) und ferner einer der sieben Leute,

* SCHWEIZER LEXIKON '91. *Ein Porträt in 85 000 Stichwörtern: die Schweiz aus Schweizer Sicht.* Verlag Schweizer Lexikon Mengis und Ziehr, Luzern 1991. Sechs Bände zu je rund 850 Seiten; vier Bände sind bereits erschienen, die restlichen zwei liegen noch dieses Jahr vor. Format: 18 x 25 cm. Mattgestrichenes Kunstdruckpapier. Fadenheftung mit verstärktem Rücken. Blauer Kunstledereinband in laminiertem, festem, blauem Schutzumschlag. Rund 6000 vierfarbige Abbildungen und Karten. Kopfschnitt in Silber. Künstlerische Gestaltung durch Celestino Piatti. Drei Viertel des Inhalts betreffen die Schweiz, ein Viertel die übrige Welt. Die Normalausgabe kostet 1599 Fr. oder ist in zwölf Monatsraten zu je 143 Fr. zahlbar. Die Luxusausgabe in genarbtem weißem Vollrindleder, noch etwas stärkerem Papier und alle Schnittflächen in Silber kostet 4320 Fr. oder ist auch in zwölf Monatsraten zu je 386 Fr. zahlbar. Das Werk ist über die Auslieferung erhältlich: Frau Franziska Mengis, Stutzstraße 19, 6005 Luzern, oder über den Buchhandel.